

BUNDESRAT

Bericht über die 386. Sitzung

Bonn, den 27. Oktober 1972

Tagesordnung

- Zur Tagesordnung** 677 A
- Wahl des Präsidiums** 677 B
- Beschluß:** Der Ministerpräsident des Freistaates Bayern, Dr. h. c. Alfons Goppel, wird zum Präsidenten des Bundesrates gewählt.
- Ministerpräsident Heinz Kühn (Nordrhein-Westfalen), Regierender Bürgermeister Klaus Schütz (Berlin) und Ministerpräsident Dr. Gerhard Stoltenberg (Schleswig-Holstein) werden zu Vizepräsidenten gewählt 677 D
- Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse** (Drucksache 539/72) 677 D
- Beschluß:** Wahl der Vorsitzenden gemäß dem Antrag des Präsidiums in Drucksache 539/72 677 D
- Wahl der Schriftführer** 678 A
- Beschluß:** Minister Dr. Posser (Nordrhein-Westfalen) und Staatssekretär Kiesl (Bayern) werden gewählt 678 A
- Verordnung über die Verwendung von Spikes-Reifen (Spikes-Verordnung)** (Drucksache 523/72) 678 A
- Beschluß:** Zustimmung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG nach Maßgabe der angenommenen Änderung 678 A
- Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Durchführungsgesetzes zum Gesetz über einen Ausgleich für Folgen der Aufwertung der Deutschen Mark auf dem Gebiet der Landwirtschaft** (Drucksache 524/72) 678 A
- Beschluß:** Zustimmung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG 678 B
- Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung — DEVO)** (Drucksache 525/72) 678 B
- Beschluß:** Zustimmung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG nach Maßgabe der angenommenen Änderungen. Annahme einer Entschließung 678 C
- Vierte Verordnung über die Festsetzung der Ortslöhne in der Sozialversicherung** (Drucksache 497/72) 678 C
- Beschluß:** Zustimmung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG 678 C

Verordnung über den Vollzug von Freiheitsstrafe, Strafarrest, Jugendarrest und Disziplinararrest durch Behörden der Bundeswehr — Bundeswehrvollzugsordnung (BWVollzO) — (Drucksache 541/72) . . .	678 D	§ 149 des Gerichtsverfassungsgesetzes zugestimmt	679 A
Beschluß : Zustimmung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG nach Maßgabe der angenommenen Änderungen	678 D	Benennung eines Beisitzers für einen Anerkennungsausschuß im Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge in Zirndorf (Drucksache 424/72)	679 A
Zustimmung zur Ernennung von Bundesanwälten beim Bundesgerichtshof (Drucksache 520/72, Drucksache 540/72)	678 D	Beschluß : Billigung des Vorschlags in Drucksache 424/72	679 C
Beschluß : Den Vorschlägen des Bundesministers der Justiz in den Drucksachen 520/72 und 540/72 wird gemäß		Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht (Drucksache 543/72)	
		Beschluß : Von einer Äußerung und einem Beitritt wird abgesehen	679 C
		Nächste Sitzung	679 C

Verzeichnis der Anwesenden**Vorsitz:**

Vizepräsident Koschnick,
Präsident des Senats und Bürgermeister der
Freien Hansestadt Bremen

Schriftführer:

Hellmann, Niedersachsen

Baden-Württemberg:

Adorno, Minister für Bundesangelegenheiten

Bayern:

Dr. h. c. Goppel, Ministerpräsident

Berlin:

Schütz, Regierender Bürgermeister
Grabert, Senator für Bundesangelegenheiten

Bremen:

Koschnick, Präsident des Senats, Bürgermeister

Hamburg:

Frau Dr. Elsner, Bevollmächtigte der Freien und
Hansestadt Hamburg

Hessen:

Hemfler, Minister der Justiz

Niedersachsen:

Kubel, Ministerpräsident
Hellmann, Minister für Bundesangelegenheiten

Nordrhein-Westfalen:

Wertz, Finanzminister
Dr. Posser, Justizminister
Prof. Dr. Halstenberg, Minister für Bundes-
angelegenheiten

Rheinland-Pfalz:

Dr. Kohl, Ministerpräsident
Meyer, Minister für Landwirtschaft, Weinbau
und Umweltschutz
Gaddum, Minister der Finanzen

Saarland:

Becker, Minister der Justiz

Schleswig-Holstein:

Qualen, Finanzminister

Von der Bundesregierung:

Frau Dr. Focke, Parlamentarischer
Staatssekretär beim Bundeskanzler
Dr. Erkel, Staatssekretär im Bundesministerium
der Justiz

(A)

(C)

Stenographischer Bericht

386. Sitzung

Bonn, den 27. Oktober 1972

Beginn: 9.32 Uhr

Vizepräsident Koschnick: Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich eröffne die 386. Sitzung des Bundesrates.

Herr Präsident Kühn vertritt heute den Bundespräsidenten und ist deshalb gehindert, die heutige Sitzung zu leiten. Für ihn habe ich den Vorsitz übernommen.

Die vorläufige **Tagesordnung** liegt Ihnen vor. Der Punkt 7 — Datenübermittlungsverordnung — muß abgesetzt werden, weil die Ausschlußberatungen noch nicht abgeschlossen sind. Sonstige Anträge oder Wortmeldungen zur vorläufigen Tagesordnung liegen nicht vor. Ich kann daher feststellen, daß das Haus mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden ist.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Wahl des Präsidiums.

Nach dem beim Bundesrat üblichen Turnus schlage ich Ihnen für das am 1. November 1972 beginnende Geschäftsjahr vor, den Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern, Herrn Dr. h. c. Alfons Goppel, zum Präsidenten des Bundesrates zu wählen.

Über die Wahl des Präsidenten wird nach unserer Praxis durch Aufruf der Länder abgestimmt. Ich bitte, die Länder aufzurufen.

Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

Baden-Württemberg	Ja
Bayern	Ja
Berlin	Ja
Bremen	Ja
Hamburg	Ja
Hessen	Ja
Niedersachsen	Ja
Nordrhein-Westfalen	Ja
Rheinland-Pfalz	Ja
Saarland	Ja
Schleswig-Holstein	Ja

Vizepräsident Koschnick: Demnach kann ich feststellen, daß Herr Ministerpräsident Dr. Goppel für das Geschäftsjahr 1972/73 einstimmig zum Präsidenten des Bundesrates gewählt ist.

Herr Ministerpräsident, darf ich Sie fragen, ob Sie die Wahl annehmen?

(Dr. h. c. Goppel: Ich nehme die Wahl an!)

Ich darf Ihnen, Herr Kollege, die Glückwünsche des Hauses aussprechen.

Wir kommen nun zur

Wahl der Vizepräsidenten.

Nach unseren Vereinbarungen schlage ich Ihnen vor, als Ersten Vizepräsidenten den Präsidenten des laufenden Geschäftsjahres, Herrn Ministerpräsident Heinz Kühn, zu wählen. Für die Wahl des Zweiten Vizepräsidenten schlage ich Ihnen den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Klaus Schütz, und für die Wahl zum Dritten Vizepräsidenten den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Dr. Gerhard Stoltenberg, vor. (D)

Mit Ihrem Einverständnis lasse ich über diese Vorschläge gemeinsam abstimmen. Wer zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. — Auch das ist einstimmig **angenommen**. Ich darf auch den Herren Vizepräsidenten die Glückwünsche des Hauses aussprechen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse
(Drucksache 539/72).

Für die Wahl der Ausschußvorsitzenden des nächsten Geschäftsjahres, die wir heute ebenfalls vorzunehmen haben, liegt Ihnen in Drucksache 539/72 *) ein Antrag des Präsidiums vor. Wer diesem Antrag zuzustimmen wünscht, den bitte ich um ein Handzeichen. — Das ist die Mehrheit; es ist so **beschlossen**.

*) Anlage 1

(A) Punkt 3 der Tagesordnung:

Wahl der Schriftführer.

Ich schlage Ihnen gemäß § 10 Abs. 1 unserer Geschäftsordnung vor, für das Geschäftsjahr 1972/73 Herrn Staatssekretär Erich K i e s l als Schriftführer wiederzuwählen und Herrn Minister Dr. Diether P o s s e r neu zu wählen. Beide Herren haben sich zur Übernahme dieses Amtes bereit erklärt.

Wer diesem Vorschlag zuzustimmen wünscht, den bitte ich um das Handzeichen. — Auch das ist einstimmig **angenommen**.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Verordnung über die Verwendung von Spikes-Reifen (**Spikes-Verordnung**) (Drucksache 523/72).

Die Empfehlungen der Ausschüsse liegen Ihnen in Drucksache 523/1/72 vor.

Ich bitte um das Handzeichen für die Empfehlung des Rechtsausschusses in Ziff. 1 der Drucksache. — Danach hat der Bundesrat **beschlossen**, der Verordnung **nach Maßgabe der angenommenen Änderung** gemäß Art. 80 Abs. 2 GG **zuzustimmen**.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Durchführungsgesetzes zum Gesetz über einen **Ausgleich für Folgen der Aufwertung der Deutschen Mark auf dem Gebiet der Landwirtschaft** (Drucksache 524/72).

(B)

Die Ausschüsse empfehlen dem Bundesrat, der Verordnung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG **zuzustimmen**.

Ich höre keinen Widerspruch. Dann hat der Bundesrat so **beschlossen**.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (**Datenerfassungs-Verordnung — DEVO**) (Drucksache 525/72).

Die Empfehlungen der beteiligten Ausschüsse liegen Ihnen in der Drucksache 525/1/72 vor.

Wir stimmen über die Empfehlungen unter I ab, und zwar zunächst über Ziff. 1. Wer zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. — Das ist die Mehrheit.

Ziff. 2! — Das ist auch die Mehrheit.

Es hat sich bei Ziff. 3 als notwendig erwiesen, diese Empfehlung des Rechtsausschusses redaktionell umzustellen. Die neue Fassung muß lauten:

„oder entgegen § 9 Abs. 3 eine Berichtigung oder entgegen § 9 Abs. 2 die Ausstellung einer neuen Versicherungskarte nicht, nicht in der vorgeschriebenen Form oder nicht rechtzeitig vornimmt oder“.

Mit dieser textlichen Umstellung des Ausschlußbeschlusses ist keine materielle Änderung verbunden.

Wer Ziff. 3 in der soeben verlesenen geänderten (C) Fassung zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. — Auch das ist einstimmig beschlossen.

Ziff. 4! — Mehrheit.

Ziff. 5! — Angenommen.

Wir kommen jetzt zur Entschließung unter Ziff. 6. Wer dafür ist, den bitte ich um ein Handzeichen. — Das ist auch die Mehrheit.

Demnach hat der Bundesrat der Verordnung **nach Maßgabe der angenommenen Änderungen** gemäß Art. 80 Abs. 2 GG **zugestimmt** und die soeben beschlossene **Entschließung gefaßt**.

Punkt 7 ist abgesetzt.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Vierte Verordnung über die Festsetzung der **Ortslöhne in der Sozialversicherung** (Drucksache 497/72).

Der Ausschuß für Arbeit und Sozialpolitik empfiehlt dem Bundesrat, der Verordnung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG **zuzustimmen**.

Wer der Empfehlung folgen will, den bitte ich um das Handzeichen. — Das ist die Mehrheit; dann ist so **beschlossen**.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Verordnung über den Vollzug von Freiheitsstrafe, Strafarrrest, Jugendarrest und Disziplinararrest durch Behörden der Bundeswehr — **Bundeswehrvollzugsordnung (BWVollZO)** — (Drucksache 541/72). (D)

Die Empfehlungen der Ausschüsse liegen in der Drucksache 541/1/72 vor.

Zur Abstimmung rufe ich die Empfehlungen unter I auf.

Wenn Sie damit einverstanden sind, stimmen wir über diese Empfehlungen unter Ziffern 1 bis 5 gemeinsam ab.

(Zustimmung.)

-- Einverstanden!

Wer den Empfehlungen unter Ziffern 1 bis 5 zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. — Das ist die Mehrheit. Demnach hat der Bundesrat **beschlossen**, der Bundeswehrvollzugsordnung gemäß Art. 80 Abs. 2 GG **mit den angenommenen Änderungen** zuzustimmen. — Berlin hat sich der Stimme enthalten.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Zustimmung zur Ernennung von **Bundesanwälten beim Bundesgerichtshof** (Drucksache 520/72 und Drucksache 540/72).

Der Rechtsausschuß empfiehlt, den Vorschlägen des Bundesministers der Justiz vom 23. August und vom 10. Oktober 1972 zu der beabsichtigten Ernennung von

(A) Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof
Antonius B e r a r d ,
Oberstaatsanwältin beim Bundesgerichtshof
Anne-Marie H o f m a n n ,
Ministerialrat im Bundesministerium der Justiz
Dr. Heinrich W u n d e r und
Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof
Ernst T r ä g e r

zur Bundesanwältin bzw. zu Bundesanwälten beim Bundesgerichtshof gemäß § 149 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuzustimmen.

Wird dieser Empfehlung widersprochen? — Das ist nicht der Fall. Demnach hat der Bundesrat entsprechend **beschlossen**.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Benennung eines **Besitzers für einen Anerkennungsausschuß im Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge** in Zirndorf (Drucksache 424/72).

Der Ausschuß für Innere Angelegenheiten empfiehlt dem Bundesrat, dem in der Vorlage enthaltenen Vorschlag zu folgen. (C)

Wird dieser Ausschlußempfehlung widersprochen? — Das ist nicht der Fall; dann ist so **beschlossen**.

Punkt 12 der Tagesordnung:

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht (Drucksache 543/72).

Ihr Einverständnis zu dem Vorschlag des Rechtsausschusses voraussetzend, stelle ich fest: Der Bundesrat **sieht von einer Äußerung und einem Beitritt** zu den in der Drucksache 543/72 bezeichneten Verfahren **ab**.

Meine Damen, meine Herren, ich berufe die **nächste Sitzung** ein zum 1. Dezember zur üblichen Zeit.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Ende der Sitzung: 9.40 Uhr.)

(B)

(D)

Feststellung gemäß § 34 der Geschäftsordnung

Einsprüche gegen den Bericht über die 385. Sitzung sind **nicht** eingelegt worden; damit gilt der Bericht gemäß § 34 der Geschäftsordnung als genehmigt.

(A) Anlage 1

Drucksache 539/72 (C)

Antrag des Präsidiums des Bundesrates

zu Punkt 2 der Tagesordnung der 386. Sitzung des Bundesrates am 27. Oktober 1972

Betr.: **Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse**

Nach Anhörung der Ausschüsse wird vorgeschlagen:

1. Für das Geschäftsjahr 1972/73 werden folgende Ausschußvorsitzende gewählt:

Agrarausschuß

Staatsminister Otto Meyer (Rheinland-Pfalz)

Ausschuß für Arbeit und Sozialpolitik

Staatsminister Dr. Horst Schmidt (Hessen)

Ausschuß für Auswärtige Angelegenheiten

Ministerpräsident Albert Osswald (Hessen)

Ausschuß für Fragen der Europäischen Gemeinschaften

Minister Helmut Greulich (Niedersachsen)

Finanzausschuß

Minister Hans Wertz (Nordrhein-Westfalen)

Ausschuß für Innerdeutsche Beziehungen

(B) Ministerpräsident Dr. Gerhard Stoltenberg (Schleswig-Holstein)

Ausschuß für Innere Angelegenheiten

Minister Rudolf Titzck (Schleswig-Holstein)

Ausschuß für Jugend, Familie und Gesundheit

Minister Dr. Rainer Wicklmayr (Saarland)

Ausschuß für Kulturfragen

Minister Professor Dr. D. Wilhelm Hahn (Baden-Württemberg)

Rechtsausschuß

Senator Dr. Ernst Heinsen (Hamburg)

Ausschuß für Verkehr und Post

Senator Oswald Brinkmann (Bremen)

Ausschuß für Verteidigung

Ministerpräsident Dr. Helmut Kohl (Rheinland-Pfalz)

Wirtschaftsausschuß

Staatsminister Anton Jaumann (Bayern)

2. Die Wahl des Vorsitzenden des Ausschusses für Städtebau und Wohnungswesen wird zunächst zurückgestellt. (D)